

Reportage vom 06.08.2020: Trotz Corona – wandern und bräteln mit Genuss

Wir machten eine **kurze Wanderung** in unseren **Habsburgerwald**. In froher Runde, an einem



schönen Plätzchen, mit lieben Menschen „brätelten“ wir eine Wurst. Gemeinsam genossen wir das fröhliche Beisammensein mit den Mitgliedern, die mit dem Fahrdienst vor Ort gefahren wurden.

Der ganze Anlass riecht nach Wiederholung. Dem **Präsidenten** sei für das **Sponsoring des Rotweins** **verdankt**. Ebenfalls **besten Dank** verdienten sich **Heidi Wasem und Elisabeth Salchli**, die für die Organisation zuständig waren.



gemütliches Bräteln im Wald:

Eine tolle Idee, die hoffentlich weitergeführt wird!
 Mein Cervelat konnte im Tessin, später hat
 Lisbeth ihn gefressen!! Barbara hat ihn Lisbeth gefressen!
 Im Verlauf der Nachmittage gaben wir ein wunderbares
 Karant von Bartram über mit dem Habsburgerwald, gut!
 Die Wespere waren lustig
 Der Rasplatz Habsburger ist eine tolle Bräsestelle. Wir
 geniessen es sehr, hier zu sitzen!
 Danke dem liebevollen Fahrdienst hatten auch wir, die
 meisten gut zu Fuss und fahrdienst zum Bräteln dabei
 zu sein.
 Der vom Präsident geschickte Wein wird herzlich verdient.
 Das Wetter ist wunderbar.
 Wir sitzen gemütlich plaudernd am Tisch,
 das Picnic ist ja Ende – die Wespere
 sind weg. Der Grillplatz war zum Wohl von vielen von
 schattigen Wald umgeben.
 Leider hatte es stark zum Verkauf
 von einigen viel weniger Platz als erhofft.
 Dafür wurden wir entschädigt mit
 gelb-schwarze gestreiften Tüchern. In so klei-
 nen aber irgendwo muss sich dieses tolle
 Gemütlich zu aufhalten.
 Hat gut geschmeckt. Allerdings kann die kann
 Grillen stets dabei keine Bäume zu verwenden
 bis sie von allem stehen &
 Das alte mal dabei zu sein, war schön
 und fein Danke!

Handwritten notes with drawings of a sun, a bee, and a flower.

Fredy Studerus

